

Auszug Bericht Herren:

Der TSV Mannheim verbuchte dagegen mit dem 6:2 (2:1)-Erfolg beim SC Frankfurt gleich den ersten Dreier. Herausragender Akteur war TSV-Spieler Philip Schlageter, der vier Treffer (10., 19., 42., 60.) zum Sieg seiner Mannschaft beisteuerte. Die beiden anderen Treffer steuerte Fabio Bernhardt bei (43., 55.). Die Hessen wurden dabei auch Opfer ihrer Eckenausbeute. Aus neun Versuchen resultierte lediglich ein Treffer.

„Gerade nach der kurzen und nicht unbedingt guten Hallenvorbereitung, war der Sieg in Frankfurt sehr wichtig für uns. Ich bin mit unserer Leistung sehr zufrieden, denn wir standen auch defensiv sehr gut“, freute sich TSV-Trainer Stephan Decher. *and*

Auszug Bericht Damen

Als unglücklich mussten dagegen die TSVMH-Damen ihr Auftaktmatch beim Rüsselsheimer RK verbuchen, denn in der Opelstadt war mehr drin als die 2:5 (0:0)-Niederlage – vor allem, weil der TSVMH die erste Halbzeit bestimmte, dabei aber das Toreschießen vergaß. Ein Doppelschlag von Eva Frank in der 33. Minute schienen die Schwarz-

Weiß-Roten verdaut zu haben, als Corinna Przybilla auf 2:1 (36. Strafecke) verkürzte. Doch zwei weitere Frank-Tore und ein Treffer von Mara Bentschek beendeten die Hoffnungen, auch wenn Emma Heßler für den TSV noch auf 5:2 (52.) verkürzen konnte.

Gestern gelang dann mit dem 6:2 (4:1) gegen den Nürnberger HTC den erhofften Premieren-Sieg in der neuen Saison. Tonja Fabig verwandelte in der 7. Minute einen Siebenmeter zur 1:0-Führung. Danach fielen die Mannheimer Tore fast im Minutentakt – bereits sechs Minuten später stand es 4:0. Mannheim erspielte sich noch weitere Chancen und hätte noch höher in Führung gehen können. Den ersten Nürnberger

Treffer erzielte Lena Strobel nach einem Konter kurz vor der Pause, so dass es mit 4:1 in die Kabinen ging.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie hektischer, doch der TSV erhöhte auf 5:1 (Przybilla, 37.), verwaltete die Führung sicher und ließ bis auf Katharina Köhlers Eckentreffer in der 44. Minute kein weiteres Gegentor mehr zu. Emma Heßler setzte den Schlusspunkt (60.).

„Wir haben heute in der ersten Halbzeit die Weichen auf Sieg gestellt. An diesem Wochenende wären allerdings auch sechs Punkte möglich gewesen, denn gerade die erste Halbzeit in Rüsselsheim haben wir dominiert. Da war mehr für uns drin“, zog Co-Trainer Tobias Stumpf eine Wochenend-Bilanz. *and/zg*